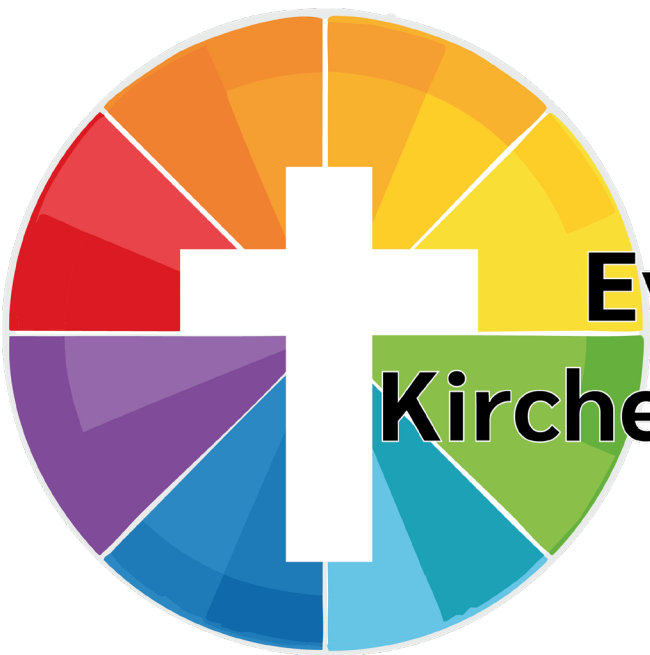


**2025
Gemeindebrief
Nr. 1
Februar / März**



**Evangelische
Kirchengemeinde
Weilimdorf**



Inhalt

Familien

Gottesdienste für Kinder
Rätsel

Jugendliche

Rückblick Orangenaktion
Rückblick ImPuls-Gottesdienst

Ausblick 2025

Erwachsene

Rund ums Buch
Bücherstube

Passionsandachten 2025

Glaube & Welt

Miteinander im Gespräch
Weltgebetstag

Vorträge

Diakonie

Weltmissionsopfer 2025
Wärmewinter

Feste

Fusions-Festgottesdienst

Kultur & Musik

Anstehende Konzerte
Erwachsenen-Bläser-Ausbildung

Bonhoeffer - Tragik einer Liebe
Rückblick Musikulinarischer Genuss

Weiteres

Zum neuen Gemeindebrief
Konstituierende Sitzung

Vorstellung des 1. Vorsitzenden
Neue Schwerpunktbildung

Kontakte

Freud & Leid

**Den Gottesdienstplan
finden Sie auch weiterhin
in der Mitte des
Gemeindebriefs.**

Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Evang. Kirchengemeinde Weilimdorf

Vorsitzende: Pfarrer Dr. André Bohnet / Heiner Scholz

Redaktionsleitung: Pfarrerin Christina Baumhagl

Zusammenstellung: Pfarrerin Christina Baumhagl und Karen Stickel
(Pfarramt Weilimdorf Stephanuskirche)

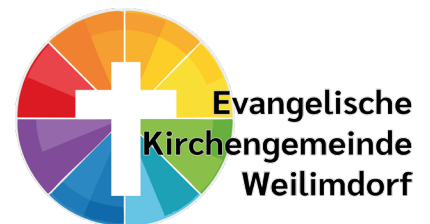
Druckerei: logo Print GmbH, Gutenbergstraße 39/1, 72555 Metzingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 20. Februar 2025 — Bitte melden Sie

Beiträge und Änderungswünsche bei den Kontaktdaten bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an
oeffentlichkeitsarbeit@weilimdorf-evangelisch.de

Für eingesandtes Material in Text und Bild ist der Absender verantwortlich.

Die Kirchengemeinde übernimmt dafür keine rechtliche Verantwortung.



Angestaubt? Abgestaubt!

„Kirche? Die ist doch angestaubt und langweilig“, höre ich manche sagen.

Da habe ich mich gefragt: Wo kommt der ganze Staub eigentlich her? Und warum hat sich diese Staubdecke auf die Kirche gelegt? Kann da nicht endlich mal jemand abstauben?



Pfarrer Dr. André Bohnet

Bei näherem Nachfragen werden oft alte biblische bzw. kirchliche Texte und Traditionen genannt, die den ganzen Staub ausmachen. Oft hat das Empfinden des Staubs aber auch schlichtweg mit allgemeinem Desinteresse dem christlichen Glauben gegenüber zu tun.

Wenn der Staub sich hauptsächlich aus den biblischen bzw. kirchlichen Texten und Traditionen zusammensetzt, wird das Abstauben ein schwieriges Unterfangen. Denn der christliche Glaube bezieht sich ja notwendigerweise auf überlieferte Traditionen und die Bibel als die „Urkunde“ des Glaubens. Und diese haben eben schon ein paar Jährchen auf dem Buckel.

Zum Beispiel sprechen wir in jedem Gottesdienst Psalmen. Diese uralten alttestamentlichen Gebete haben schon Generationen vor uns gebetet. Und sie verbinden uns über das Christentum hinaus auch mit den Wurzeln unseres Glaubens im Judentum.

Oder wir sprechen regelmäßig in Gottesdiensten das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dieses uralte Taufbekenntnis verbindet uns über Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christen weltweit und bekräftigt die wesentlichen Glaubensinhalte, zu denen wir uns auch als evangelische Christen bekennen. Das kann kein anderer Text leisten. Ob und wie ich dann die einzelnen Aussagen für mich interpretiere, ist dann nochmal eine ganz andere, persönliche Frage. Auf das gute alte „Ich glaube an...“ des Apostolicums (ebenso wie auf das ältere, bei uns aber unbekanntere Nicaenum) würde ich aber niemals verzichten wollen. Und dann gibt es auch Texte wie das Vaterunser oder den Psalm 23 („Der HERR ist mein Hirte...“). Das sind Gebete, an die ich mich in allen Höhen und Tiefen des Lebens klammern kann und die Kraft und Trost schenken – manchmal selbst den Menschen, die ansonsten wenig mit dem Glauben anfangen können. Wollen wir darauf wirklich verzichten?

Die Herausforderung ist aus meiner Sicht heute, den Kern des christlichen Glaubens zu bewahren, ihn immer wieder in aktuelle Sprache zu fassen und dabei die äußere Form, das Erscheinungsbild, zu „entstauben“ oder besser: zu aktualisieren. Mit den vielen Reformen in unserer Landeskirche wie auch bei uns in Weilimdorf sind wir dabei, unsere

kleiner werdende Kirche zukunftsfähig zu machen in den Bereichen Struktur (Stichwort: Fusion zur Evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf), Verwaltung, Gebäude und haben sicherlich auch noch manches vor uns. Inhaltlich sind wir alle – Gemeindemitglieder und Pfarrer/-innen – gefordert, unseren Glauben in seinen vielfältigen Erscheinungsformen zu pflegen, auszuleben und ihn in angemessener aktueller Sprache zu artikulieren. Dabei sehe ich diese Vielfalt an Gaben und Perspektiven in unserer Kirchengemeinde als großen Schatz.

Jedoch habe ich den Eindruck: Uns evangelischen Christen fehlt manchmal das freudige, mutig-trotzige Bekenntnis zu unserem Glauben; das Empfinden, fröhlich und gerne in dieser Kirche zu sein.

Mir leuchtet dabei der Vergleich zu Fußballfans ein: Ich bin zum Beispiel ein Anhänger des TSV 1860 München und schaue mir nach Möglichkeit jedes Spiel an. Ich mag diesen Verein und stehe dazu, auch wenn ein einzelner Spieler, Trainer oder Vereinsverantwortlicher mir nicht passt. Ich unterstütze die Sechziger auch dann, wenn sie in der dritten Liga wieder einmal einen Murks zusammenkicken. Vielleicht würde mancher angebliche „Staub“ sich in Luft auflösen, wenn wir uns den weltlichen Fußballfan zum Vorbild nähmen: Der Fan leidet an und mit seinem Verein. Er ärgert sich, manchmal ist er traurig und manchmal hoch erfreut über seinen Verein. Aber es käme ihm nie in den Sinn, seinen Verein einfach zu verlassen und für den Gegner zu jubeln. Lieber bleibt er seinem Verein treu und bringt sich womöglich sogar konstruktiv ein, um Veränderungen anzustoßen.

Wahrscheinlich würde es uns als Kirche guttun, wenn evangelische Christen ihrem Glauben und ihrer Kirche nur annähernd so treu wären wie ein Fußballfan seinem Verein. Dann mag mich etwas stören oder ich ärgere mich über einen Verantwortlichen, bin womöglich sogar einmal tief enttäuscht. Aber am Ende bleibt es doch mein Glaube, meine evangelische Kirche, zu der ich gehöre und in der ich im Glauben Halt und Orientierung finde.

„Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken;
denn er ist treu, der sie verheißen hat;
und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen,
sondern einander ermahnen,
und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“
(Hebräer 10,23-25)

Ihr Pfarrer André Bohnet

Familien

Die Legende von den Ostereiern - Familiengottesdienst zum Mitmachen

Am 30. März feiern wir zusammen mit der Minikirche einen Familiengottesdienst. Diesen Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit Klein und Groß am Samstag vorbereiten. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Godly Play Einheit - Die Legende der Ostereier. Diese werden wir am Samstag kennenlernen und uns über die Bedeutungen von Farben und Symbolen Gedanken machen. Anschließend bereiten wir den Gottesdienst am Sonntag miteinander vor. Dazu malen wir Bilder zu den Szenen in der Geschichte und natürlich werden auch Ostereier eine Rolle spielen. Kleine und Große sind herzlich eingeladen am Gottesdienst mitzuwirken.

Vorbereitungstreffen: 29. März, 10.00 bis 12.00 Uhr

Familiengottesdienst: 30. März 11.00 Uhr

jeweils im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Wir bitten um Anmeldung für das Vorbereitungstreffen bei friederike.haase@gmx.de.

Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Gottesdienst und eine spannende Vorbereitung!

Friederike Haase



KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche beim Fusionsfestgottesdienst

Während am 12. Januar die „Großen“ den Fusionsfestgottesdienst gefeiert haben, hat das Team des Gottesdienst für kleine Leute einen Kindergottesdienst zum Thema „Gemeinsam sind wir stark!“ gefeiert. Die Kinder haben vom kleinen Fisch Swimmy gehört, der im großen Meer einsam und alleine war. Er hat sich mit seinen Freunden zusammengeschlossen. So konnten sie selbst den großen Fischen im Meer Angst einjagen.

Das soll auch für die neue gemeinsame Kirchengemeinde gelten: dass auch sie gemeinsam stark wird.



Termine & Kontakte

Minikirche

02. Februar, 10:45-12:15 Uhr

16. Februar, 10:45-12:15 Uhr

9. März, 10:45-12:15 Uhr

29. März, Samstag, 10:00-12:00 Uhr (Vorbereitung Familiengottesdienst am 30. März)

30. März, 11:00 Uhr, Familiengottesdienst der Minikirche

jeweils im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

Friederike Haase 410 48 64

friederike.haase@gmx.de

GOTTESDIENST für kleine Leute

Gottesdienst für kleine Leute

nächste Termine: 22.2. und 5.4. jeweils 16 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

Pfarrerin Baumhagl 820 12 69

Mutter-Kind-Gruppe

Freitag 9:30-10:30 Uhr,

10:45-11:45 Uhr

Haus der Familie

Sofia Kreß 85 77 10

besondere Termine:

Kinderfasching

Am 01.03.25 feiern wir von 10-12 Uhr Kinderfasching im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum - nähere Infos folgen!

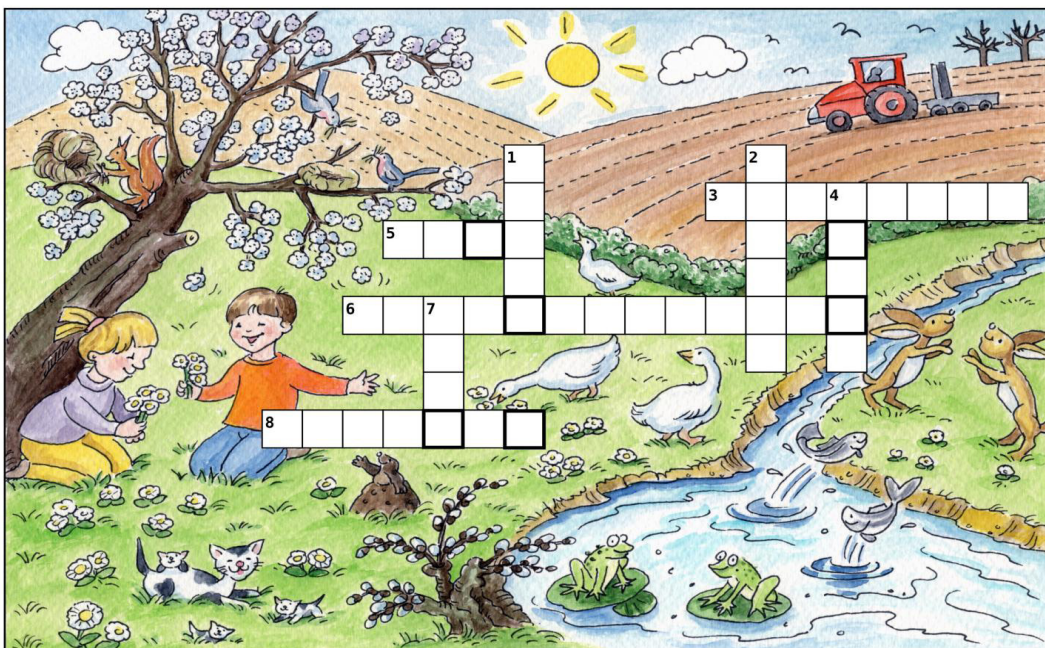


Bild und Rätsel: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Alles wird neu - was liegt denn da in der Luft?

waagrecht

3. kleine süße rote Früchte vom Baum

5. bringt an Ostern die Eier

6. Blume, der die Gans den Namen gab

8. damit fährt der Bauer aufs Feld

senkrecht

1. sorgt für unseren Honig

2. Tiere, die im Wasser leben

4. strahlt vom Himmel

7. Vögel legen ihre Eier hinein

Kontakte

Jugendreferentin / Diakonin
Lisa Ehrhardt 120 40 87 15
lisa.ehrhardt@ejus-online.de

FSJ-Kraft
Lisa Rau 120 40 87 16
lisa.rau@ejus-weilimdorf.de

Termine

Konfirmandenunterricht
Mittwochs 16:15-17:45 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Oswaldgemeindehaus
Stephanusgemeindehaus

01.02.2025
Konfi 3

02.02.2025
Konfi 3 -Familiengottesdienst

07.02.2025
KonspirationX

09.02.2025
ImPuls-Gottesdienst

11.02.2025
Sitzung des
Ev. Jugendrates

12.02.2025
TRAINEE Abend

15.02.2025
Together we can

21.-23.02.2025
Konfigreizeit

14.-16.03.2025
TRAINEE
Wochenende

18.03.2025
Sitzung des
Ev. Jugendrates

19.03.2025
TRAINEE Abend

29.03.2025
EJUS Forum

29.03.2025
Konfi 3

30.03.2025
Konfi 3 -Familiengottesdienst

Rückblick OrangenAktion 2024



Auch im letzten Jahr stand unsere OrangenAktion wieder vor der Tür. Es gab wieder die Möglichkeit die Orangen vorzubestellen. Die Orangen wurden dann im Gemeindehaus abgeholt oder wurden von Jugendlichen ausgeliefert. Auf dem Bild sehen Sie die vorbereiteten Bestellungen.



Mit 480kg Orangen (entspricht ca. 1800 Orangen!) haben wir unsere Menge im Vergleich zum Vorjahr mit 80kg mehr wieder übertroffen.

Wir blicken sehr dankbar auf diesen Tag zurück. Die Spendengelder gingen in diesem Jahr in den Sudan, um dort den Schulunterricht für Flüchtlingskinder zu stärken.

Die gesamte Summe, die von der Evangelischen Jugend Stuttgart gespendet wird, veröffentlichen wir im nächsten Gemeindebrief.

Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Aktion beteiligt haben und freuen uns auf die OrangenAktion 2025. Lisa Ehrhardt

Rückblick ImPuls-Gottesdienst 08.12.2024



Am 08.12. haben wir im Jugendcafé gemeinsam ImPuls-Gottesdienst gefeiert. Dieser ImPuls traf auf den SummerCamp Stil. Ein gemeinsamer „Abendabschluss“ wurde mit den Besuchenden gefeiert. Hierzu gehört eine kleine Liturgie und ganz viel singen. Es war ein schöner Abend, der in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an Alle die teilgenommen und sich engagiert haben!

Euer ImPuls-Team

Ausblick 2025

Auch für das Jahr 2025 haben wir uns wieder ein vielfältiges Programm überlegt. Für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene wird vieles geboten. Weitere Informationen gibt es im beiliegenden Angebotsflyer 2025 oder auf unserer Homepage.

Eure Ev. Jugend Weilimdorf

NEUER ANGEBOTSFLYER

Es lohnt sich einen Blick in den für 2025 erschienenen Flyer mit Angeboten für Kinder und Jugendliche zu werfen! Dieser ist diesem Gemeindebrief beigelegt oder liegt in den evangelischen Gemeindehäusern aus.

Viel Spaß beim Reinschauen, wir freuen uns Dich bei unseren Angeboten zu sehen.

Weitere Informationen unter:

www.ejus-weilimdorf.de

Facebook Seite facebook.de/ejusweil

Instagram [evangelische_jugend_weilimdorf](https://instagram.com/evangelische_jugend_weilimdorf)



Erwachsene

Rund ums Buch im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Damit Sie so richtig Lust aufs Lesen bekommen, starten wir am Samstag, 15. Februar um 19:00 Uhr mit einem literarischen Abend. Ganz gemütlich bei einem Gläschen Wein und anregenden Gesprächen stellen wir Lieblingsbücher vor. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie!

Am Sonntag, 16. Februar 2025, laden wir Sie ganz herzlich zum Büchermarkt ein. Nach dem Gottesdienst - es gibt auch ein Mittagessen - dürfen Sie von 12:00 bis ca. 16:00 Uhr stöbern und schmökern und die neueren Bücher, die uns freundliche Menschen gespendet haben, natürlich auch kaufen. Es wird auch einen extra Raum für Kinder- und Jugendbücher geben. Vorlese- und Bastelangebote sorgen dafür, dass es den Kindern nicht langweilig wird.



Weilimdorfer Wärmewinter zugute.

Es können Bücher mit Erscheinungsdatum 2015 oder jünger gespendet werden. Bitte geben sie diese zu folgenden Zeiten im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ab: Freitag, 07.02., 17.00 -19.00 Uhr oder Samstag, 08.02., 09 .00- 11.00 Uhr. Wir bitten um Verständnis, dass außerhalb dieser Zeiten keine Bücher angenommen werden können!

Der Erlös des Bücherverkaufs kommt dem Cornelia Straub, Bärbel Kolb und das Bücherteam



Bücherstube in der Stephanuskirche

Am 5. Februar 2025 und am 5. März 2025 hat die Bücherstube im Stephanusgemeindehaus (unterer Eingang) wieder jeweils von 18:30 bis 19:30 Uhr geöffnet. Einfach vorbeikommen und stöbern! Die Bücher dürfen gegen Spende mitgenommen werden.

Wir freuen uns über die Spende von gut erhaltenen Büchern.

Das Team der Bücherstube



Passionsandachten 2025: „Luft holen – Sieben Wochen ohne Panik“

In der Passionszeit bieten wir wieder Passionsandachten an, in jeder Woche eine Andacht mit einem kurzen Impuls am Mittwochabend zum Thema „Luft holen – sieben Wochen ohne Panik“. Dabei lädt jede/-r Pfarrer/-in sowie unsere Jugendreferentin/Diakonin „zu sich“ in die Kirche ein:

- „Seufzen“ am Mittwoch, den 12.03.2025 um 19 Uhr in der Oswaldkirche mit Pfarrer Dr. Bohnet
- „Singen“ am Mittwoch, den 19.03.2025 um 19 Uhr in der Stephanuskirche mit Pfarrerin Baumhagl
- „Frischer Wind“ am Mittwoch, den 26.03.2025 um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum mit Pfarrerin Kik
- „Dicke Luft“ am Mittwoch, den 02.04.2025 um 19 Uhr in der Wolfbuschkirche mit Pfarrer Dr. Molter
- „Ruhe finden“ am Mittwoch, den 09.04.2025 um 19 Uhr in der Oswaldkirche mit Diakonin Ehrhardt



7 Wochen Ohne/Getty Images

Termine & Kontakte

Hauskreise DB / OSW
2xMonat, Dienstag 20:00 Uhr
Familie Zoller 88 65 96
Donnerstag 20:00 Uhr
Familie Thiele 889 57 75

Gemeindecafé
2. & 16. Feb / 16. & 30. März
von 15-17 Uhr
Wolfbuschgemeindehaus
Marianne Imhof 86 51 48

Frauenfrühstück
12. Februar „Prüft alles und bahaltet das Gute“ mit Pfr. Dr. Eberhard Grötzing
12. März „Was ist, wenn wir Pflege brauchen?“ mit Uwe Dickenherr
jeweils 9:30 Uhr Greuttersaal
I. Grötzing 76 16 08 04

Greutter-Gesprächskreis
3. Mittwoch/Monat 19:30 Uhr
Greuttersaal
Rudolf Schiller 83 18 56

Gleichgewichtstraining
Mo 15-16 Uhr Greuttersaal
Angelika Erdmann 640 73 59

Frauen-Seniorinnenkreis
1. Dienstag/Monat 15:00 Uhr
Oswaldgemeindehaus
Ch. Kaufmann 810 40 930

Stephanuscafé
Dienstag, 4. Februar von 15-17 Uhr - Lothar Gramm liest Gedichte von Sebastian Blau
Stephanusgemeindehaus
Waltraud und Angelika Röber

Ökumenischer Seniorentreff
1. Mittwoch/Monat 14:30 Uhr
St. Theresia
3. Mittwoch/Monat 14:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
G. Bohnenberger 889 37 10
Margit Metzler 889 56 65

60+
immer am 3. Donnerstag/
Monat 15 Uhr Wolfbuschgemeindeg-
haus

Meditatives Tanzen im Wolf-
buschgemeindehaus
13. Feb und 20. März jeweils
17.30-19 Uhr

Termine & Kontakte

RepairCafé
14. Feb und 14. März jeweils
ab 15 Uhr
Oswaldgemeindehaus
Eberhard Grötzingler
e.groetzingler@vodafone.de

Arbeitskreis Nachhaltigkeit
(AKN)
Susanne Heiser
0711 838 65 58



Foto: Friedemann Eißler

Vortrag: Religiöser Fundamentalismus und Islamismus

„Radikale Islamisten“, „Fundamentalistische Muslime“ oder „Militante Dschihadisten“ sind allgegenwärtig in medialen Debatten und gesellschaftlichen Kontroversen. Dabei geraten Muslime oft unter Generalverdacht, doch weniger als ein Prozent der Muslime haben „extremistische“ Ansichten. Wie können Ängste abgebaut werden und was braucht es, damit der Zusammenhalt in unserer freien und vielfältigen Gesellschaft auch in Zukunft gelingt? Darüber spricht der Islambeauftragte der evangelischen Landeskirche Pfarrer Friedemann Eißler am Montag, 10. Februar um 19:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum.

Klaus-Dieter Höflich

Miteinander im Gespräch: Biblische Heilungsgeschichten und „der evangelische Patient“

Viele Menschen wenden sich von der Kirche ab und treten aus. Sie haben ihre Gründe. Vielleicht liegen manche der Gründe auch in der Kirche selbst. Vielleicht ist die Kirche ja krank. Vielleicht bedarf sie der Heilung. Dann müsste man wissen, woran sie krankt. Und sie müsste erkennen, dass sie krank ist. Jesus hat Menschen geheilt. Kann er auch die Kirche heilen? Darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen – anhand biblischer Heilungsgeschichten und Impulsen der beiden Theologen Klaus Douglass und Fabian Vogt, die die Heilungsgeschichten einmal auf die Kirche als Patienten bezogen haben. Der Titel ihres Buches lautet: *Der evangelische Patient. Die Kirche: eine Heilungsgeschichte* (Evangelische Verlagsanstalt Leipzig). Nach zwei Abenden im Januar laden wir Sie noch zu einem dritten und vierten Gesprächsabend ein: Donnerstag, 6. Februar und Donnerstag, 13. Februar jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum.

Dorothea Kik



Weltgebetstag am 7. März 2025: „wunderbar geschaffen!“

Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, den 7. März in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den



Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstagsgottesdienst feiern.

Wir laden herzlich zu den ökumenischen Gottesdiensten und anschließendem Beisammensein am Freitag, 7. März ein:
um 17.00 Uhr im Salvator-Gemeindehaus
um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

Vortrag: Entstehung des Staates Israel – von den Ursprüngen bis heute

David Ben-Gurion proklamierte am 14. Mai 1948 den Staat Israel. Aber die Geschichte des Staates Israel beginnt viel früher. Die ältesten bekannten Bewohner in dieser Region sind die Kanaaniter, die vor rund 5000 Jahren in dieser Region lebten. Vor 3500 Jahren kam dieses Gebiet unter ägyptische Herrschaft. Das jüdische Reich lag teilweise im heutigen Israel und im Westjordanland. Die Gründung des Königreichs Israels wird auf 1000 v. Chr. geschätzt. Die frühe Geschichte Israels ist also bereits von Eroberungen, Migrationen und wechselnden Herrschaftsformationen geprägt.

Die Kirchengemeinde St. Theresia und die evangelische Kirchengemeinde Weilimdorf laden Sie

am 24. Februar um 20 Uhr herzlich zu einem Vortrag von Pfarrer Jochen Maurer in das Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum ein.

Pfarrer Jochen Maurer vom ev. Bildungszentrum Hospitalhof ist Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch der evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg. Klaus-Dieter Höflich



Opfer für die Weltmission 2025

Im Zuge der Fusion unserer Gemeinden müssen nicht wenige Angelegenheiten oder Abläufe harmonisiert bzw. abgestimmt werden, damit sie in allen unseren Gemeindeteilen gleichermaßen praktiziert werden können. Das betrifft nun auch das diesjährige Opfer für die Weltmission, auf das wir uns nach eingehender Beratung einvernehmlich im Engeren Rat verständigt haben.

Wir wollen die Spenden in diesem Jahr einem Kinderheim auf der philippinischen Insel Mindoro zugutekommen lassen. Dort haben tropische Wirbelstürme in den letzten Jahren große Schäden verursacht, und das Kinderheim benötigt dringend finanzielle Unterstützung, um z. T. komplett zerstörte Einrichtungen wieder aufzubauen. Konkret soll ein neuer Spielplatz mit hochwertigen Spielgeräten und Umzäunung entstehen. Damit können wir den Waisenkindern in ihrem schweren Schicksal ein wenig Lebensfreude und vielleicht auch Zuversicht schenken.

Darüber hinaus ist das Opfer an drei Sonntagen dem „Verein des Barmherzigen Krokodils“ zugeordnet. Es handelt sich dabei um eine gemeinnützige Organisation in Osttimor, die eine Dorfklinik und ein Geburtshaus betreibt sowie medizinische Grundversorgung für die meist schwer zugänglichen Dörfer der Umgebung bereitstellt. Dieses Opfer hat in der Oswald-Gemeinde aufgrund persönlicher Verbindungen eine lange Tradition und soll auch in Zukunft Teil unseres Weltmissionsopfer sein.

Thomas Großer



Termine & Kontakte

Jakobusvesper
1. Samstag/Monat 12:00 Uhr
Gemeindebüro 86 53 78

Suppenküche
Letzter Samstag/Monat
12:00 Uhr
Edith Gramm
0157 546 14 799
edilogra@googlemail.com

Diakoniestation Ev. Kirchen-
kreis Stuttgart
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Föhrichstr. 1, Feuerbach
Pflege & Hauswirtschaft
0711 55 03 85 340

Sozialer Beratungsdienst der
Kreisdiakoniestelle S-Zuffen-
hausen, Ilsfelder Str. 10
nach telefonischer Verein-
barung im Stephanusgemein-
dehaus
Eva Hottinger und Daniela
Dutschmann-Harrach
0711 87 20 06

#wärmewinter



EKD
Evangelische
Diakonie in
Deutschland

Rückblick: Wärmewinter im Wolfbuschgemeindehaus

Es ist schon zwei Jahre her, als das letzte Mal im Wolfbuschgemeindehaus ein Adventsbasar stattgefunden hat. Ich war damals etwas traurig, weil ich dachte: Jetzt sind die Zeiten vorbei, in denen in der Küche für die ganze Gemeinde gekocht und im Melancthon-Saal gegessen wird. Doch dann kam es dank des Männerkochclubs und der Aktion Wärmewinter anders. Das vom Männerkochclub zubereitete Essen erfreut sich großer Beliebtheit und im Wolfbuschgemeindehaus herrschte an den beiden ersten Samstagen des Wärmewinters reges Treiben. Ein Dank an die Helferinnen und Helfer in der Küche und im Saal und eine herzliche Einladung zu allen Terminen, die Sie auf der Homepage und auf den Flyern finden (im Wolfbuschgemeindehaus: Samstag, 8.2.25, Samstag, 8.3.25, 12.4.25).

Sebastian Molter

Termine #Wärmewinter im Februar und März

Samstag, 01.02. 12-13 Uhr Jakobus-
gemeindehaus Hausen, Heckwiesen-
weg 19 (Jakobusvesper)

Samstag, 01.02. 12.-15 Uhr St. There-
sia-Gemeindehaus, Pirmasenserstr. 8

Samstag, 08.02. ab 12 Uhr Wolf-
busch-Gemeindehaus, Gemsenweg 7

Sonntag, 16.02. 12-15 Uhr Diet-
rich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum,
Wormser Str. 23

Samstag, 22.02. 12-14.30 Uhr Ste-
phanuskirche, Giebelstr. 30 (Suppen-
küche)

Samstag, 01.03. 12-13 Uhr Jakobus-
gemeindehaus Hausen, Heckenwie-
senweg 19 (Jakobusvesper)

Samstag, 08.03. ab 12 Uhr Wolf-
busch-Gemeindehaus, Gemsenweg 7

Samstag, 15.03. 12-15 Uhr St. There-
sia-Gemeindehaus, Pirmasenserstr. 8

Sonntag 23.03. 12-15 Uhr Diet-
rich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum,
Wormser Str. 23

Samstag 29.03. 12-14.30 Uhr Step-
hanuskirche, Giebelstr. 30 (Suppenkü-
che)

Termine

FASCHING meets DB

die schon traditionelle Party
am „schmutzigen“
Donnerstag
27. Februar ab 19:19 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindezentrum mit
Musik, Cocktails und Snacks
Eintritt frei
Keine Verkleidungspflicht

Kinderfasching

am 01. März von 10-12 Uhr
Kinderfasching im Dietrich-
Bonhoeffer-Gemeindezent-
rum - nähere Infos folgen!

Fusions-Festgottesdienst am 12. Januar 2025

Mit einem Festgottesdienst wurde am Sonntag, 12. Januar 2025, die Fusion unserer Dietrich-Bonhoeffer-, Oswald-Wolfbusch- und Stephanuskirchengemeinde in der Stephanuskirche im Beisein von Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon gefeiert.

Die Predigt hielt Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon, die die Gemeindeglieder „zu diesem großen Schritt“ beglückwünschte: „Sie gehören zusammen und machen das auch deutlich: Die Evangelischen in Weilimdorf sind eine Gemeinde. Basta! Und das ist gut so. Miteinander kommt man weiter. Sie setzen damit ein Zeichen in einer schwierigen Zeit. Einer Zeit, in der das „Ich zuerst“ auf so vielen Ebenen hinausposaunt wird. Und gelebt wird. „Ich zuerst“, „mein Kind zuerst“, „unser Land zuerst“. Das wird durchgesetzt, wo immer es geht. Doch Ellenbogen sind nicht der wichtigste Körperteil für Christenmenschen“, so die Dekanin. Sie fügte an, dass mit der am 3. Januar 2025 gestarteten Banneraktion an den Weilimdorfer Kirchen und Gemeindehäusern ein wichtiges Zeichen gesetzt worden sei, das über Weilimdorf hinaus strahle: Für das Miteinander, gegen Ausgrenzung und Abwertung.



Beim an den Gottesdienst anschließenden Empfang im Gemeindesaal der Stephanuskirche sprach Weilimdorfs Bezirksvorsteher Julian Schahl im Namen der „weltlichen Gemeinde“ unserer Kirchengemeinde seine Glückwünsche aus: „Die Fusion zu einer gemeinsamen Gemeinde markiert einen bedeutenden Neuanfang für das kirchliche Leben in unserem Stadtbezirk“. Der Schritt hin zu einer Fusion erfordere Mut, Vertrauen und Bereitschaft, Altbewährtes mit Neuem zu verbinden, um sich den anstehenden Herausforderungen noch besser stellen zu können. Zudem dankte er allen, die mit ihrer Zeit und Ideen dazu beigetragen haben, dass aus drei Gemeinden nun eine geworden sei.

Auch die katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest, der die Weilimdorfer Gemeinden Salvator und St. Theresia angehören, und die Evangelische Jugend in Weilimdorf gratulierten zur Fusion. Abschließend gab es für die Gäste des Tages bei „Sekt und Selters“ sowie kleinen Häppchen und heißer Suppe mit bunter Einlage ausreichend Möglichkeit, sich über die gemeinsame Zukunft als



„eine Gemeinde“ auszutauschen.



Für die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes zeichneten sich an der Orgel Organistin Evgenia Sheykhet, sowie der Posaunenchor Weilimdorf unter der Leitung von Andreas Korthauer, die Chöre KlangART und weil:vocal unter der gemeinsamen Leitung von Tobias Weierberger und Irena Rafailoviene, das Flötenensemble unter der Leitung von Claudia

Dicke und Sheron Waldner-Schöpf und die Dietrich-Bonhoeffer-Band unter der Leitung von Johannes Großer aus.

Text und Fotos: Hans-Martin Goede



Den vollständigen Artikel
und weitere Fotos finden
Sie auf
www.weilimdorf-evangelisch.de



und
www.weilimdorf.de



Gottesdienste im Februar 2025 in Weilimdorf

Eventuelle Änderungen siehe Homepage und im „In und um Weilimdorf“

	Oswaldkirche (und Greuttersaal)	Wolfbuschkirche	Dietrich-Bonhoeffer- Gemeindezentrum	Stephanuskirche
Sonntag, 02.02.2025 (Letzter So. n. Epi- phanias)	9:30 Uhr Gottesdienst Vikarin Louchet	11:00 Uhr Gottesdienst Vikarin Louchet	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Grötzing 10:45 Uhr Minikirche	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Konfi3 Pfarrer Baumhagl und Diakonin Ehrhardt
Freitag, 07.02.2025	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Pfarrer Dr. Bohnet			
Sonntag, 09.02.2025 (4. So. vor Passion)	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Greuttersaal Pfarrer Dr. Molter	18:00 Uhr Abend-Gottesdienst mit der Jugend in der Wolf- buschkirche Diakonin Ehrhardt und Pfarrer Dr. Molter und Team	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Kik	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kik
Sonntag, 16.02.2025 (Septuagesimae)	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Baumhagl 10:45 Uhr Minikirche	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Baumhagl
Freitag, 21.02.2025	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee mit Abendmahl Pfarrer Dr. Molter			
Samstag, 22.02.2025	16:00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum			
Sonntag, 23.02.2025 (Sexagesimae)	11:00 Uhr Familiengot- tesdienst mit dem Evang. Oswald- kindergarten Pfarrer Dr. Bohnet	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pfarrer Kik 19:00 Uhr Abendstern – Besinnlicher Sonntagsausklang	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kik

Den Gottesdienstplan finden Sie immer auch auf unserer Homepage:
www.weilimdorf-evangelisch.de



Gottesdienste im März 2025 in Weilimdorf

Eventuelle Änderungen siehe Homepage und im „In und um Weilimdorf“

	Oswaldkirche (und Greuttersaal)	Wolfbuschkirche	Dietrich-Bonhoeffer- Gemeindezentrum	Stephanuskirche
Sonntag, 02.03.2025 (Estomihi)	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Kik	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen? Pfarrerin Baumhagl
Freitag, 07.03.2025	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet			
Sonntag, 09.03.2025 (Invocavit)	11:00 Uhr Gottesdienst in der Oswaldkirche (kein Gottesdienst im Greuttersaal!) Vikarin Louchet	18:00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst Diakon Weckauff 10:45 Uhr Minikirche	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Dicke
Mittwoch, 12.03.2025	19:00 Uhr Passionsandacht in der Oswaldkirche Pfarrer Dr. Bohnet			
Sonntag, 16.03.2025 (Reminiscere)	11:00 Uhr Gottesdienst mit der ghanaischen PCG-Gemeinde in der Oswaldkirche mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet		11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kik	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Flötenensemble Pfarrerin Kik
Mittwoch, 19.03.2025	19:00 Uhr Passionsandacht in der Stephanuskirche Pfarrerin Baumhagl			
Freitag, 21.03.2025	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Pfarrer Dr. Molter			
Sonntag, 23.03.2025 (Okuli)	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Molter	9:30 Uhr Gottes- dienst Pfarrer Dr. Molter	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Baumhagl 10:45 Uhr Minikirche	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Baumhagl
Mittwoch, 26.03.2025	19:00 Uhr Passionsandacht im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum Pfarrerin Kik			
Sonntag, 30.03.2025 (Lätare)	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Familiengottes- dienst mit der Minikirche Pfarrerin Kik und Team	9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Konfi3) Diakonin Ehrhardt und Pfarrerin Baumhagl mit Jugend-Team

Eine „etwas andere“ Band bei „Jazz bei Stephanus“

Am Freitag, den 7. Februar 2025 ab 19:30 Uhr gibt es Jazz, Funk und Soul in Stuttgart-Giebel. Es spielt die 7-köpfige Stuttgarter Band „SO WHAT“.

Die groovige Rhythmusgruppe besteht aus Harald am Piano, Siegfried am Bass, Alfonso an der Gitarre und Kurt am Schlagzeug.

Simone und Thomas ergänzen kraftvoll an Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon. Sie liefern nicht nur satte Backgrounds, sondern glänzen auch mit ihren Melodien.

Mario gibt mit seiner vielseitigen Stimme den entscheidenden Charakter. Ob stark und soulig oder sanft und rockig – er deckt ein breites Spektrum ab.

Und das Repertoire? Eine spannende Mischung aus Miles Davis, Herbie Hancock, Tower of Power, Otis Redding und Jamiroquai. Wir nehmen diese Klassiker und arrangieren sie neu – mit unserem Fokus auf dem Groove.

Das Konzert findet unter der Stephanuskirche statt. Sie sind herzlich eingeladen! Es gibt eine kleine Bewirtung. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns. Die Veranstaltung endet gegen 22.00 Uhr.

Richard Detlef Jensen



Jazz

bei Stephanus

Es ist „Bluestime“ bei „Jazz bei Stephanus“

Am Freitag, den 14. März 2025 ab 19:30 Uhr wird die Reihe „Jazz bei Stephanus“ mit der „WINNI ELFLEIN BLUES BAND“ fortgesetzt.

Die Band entwickelt einen spannenden Mix aus Jazz & Blues, der dem Blues den Swing und dem Jazz den erdigen Drive einhaucht. Sie versucht den Spagat, den Blues von seinen Anfängen bis zur heutigen Zeit einzufangen.

Die Band besteht aus mehreren Mitgliedern, die in wechselnder Besetzung als Trio, Quartett oder Quintett auftritt. Das Repertoire umfasst unter anderem Stücke von Robert Johnson, BB King, Eric Clapton, Eric Bibb, van Morrison, Muddy Waters, Nat King Cole, Natalie Cole, Gregor Hilden, Duke Robillard uvm.

Das Konzert findet unter der Stephanuskirche statt. Sie sind herzlich eingeladen! Es gibt eine kleine Bewirtung. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns. Die Veranstaltung endet gegen 22.00 Uhr.

Richard Detlef Jensen



Erwachsenen-Bläser-Ausbildung (EBA) des Posaunenchor Weilimdorf

Die „Jung-“Bläser des Posaunenchores hatten beim Adventsliedersingen auf dem Ernst-Reuter-Platz ihren ersten Auftritt. Auch beim Weihnachtsgottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee haben fünf Bläser den Posaunenchor unterstützt.

Die EBA hat Anfang April 2024 mit der Ausbildung am Blasinstrument gestartet. Erfreulicherweise waren die Anmeldungen so zahlreich, dass gleich zwei Gruppen gebildet wurden. Die Anfänger am Blasinstrument hatten nun bereits ihren ersten Auftritt.

Die Fortgeschrittenen haben schon beim Waldheim-Gottesdienst im Oktober den Posaunenchor verstärkt. Sie waren mit Vorkenntnissen in die Bläserausbildung gestartet.



Termine & Kontakte

Chöre

KlangART
Mi 20:00 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Tobias Weierberger
0176 641 511 28
tobias.weierberger@gmx.de

weil:vocal
Di 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Irena Rafailoviene
0711 761 609 02
i.rafailoviene@gmail.com

Posaunenchor
Fr 20:00 Uhr
Oswaldgemeindehaus
Dr. Andreas Korthauer
0711 889 21 68

Posaunenchor Jungbläser
Mo 19:30 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Matthias Sprinz
0711 83 10 88

musikalische Gruppen

Dietrich-Bonhoeffer-Band
Do 9:30-10:30 Uhr, 10:30-11:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Johannes Großer
0176 231 211 68

Flötenkreis
Mo 19:15 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Shèron Waldner Schöpf
0163 6980085

Instrumentalkreis (14-tägig)
Mo, 17:45 - 19:15 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Claudia Dicke
0711 86 07 11

Gitarrenkurs
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Mo 19:30 - 21:00 Uhr
Bettina Hofsäß
0157 544 975 47

Saxophongruppe
auf Anfrage
Richard Detlef Jensen
0711 838 22 52

Klavierabend mit Johannes Gaechter am 23. März 2025 um 17 Uhr

Der renommierte Pianist Johannes Gaechter tritt auch im Frühjahr 2025 wieder im Oswald Gemeindehaus auf, um einen fesselnden Abend voller klassisch-romantischer Klavierwerke am C-Bechstein-Flügel zu präsentieren.

In der ersten Hälfte entführt er das Publikum in die lyrische und poetische Welt von Nicolai Medtner, ein Zeitgenosse Sergej Rachmaninows, von dem Gaechter drei zusammenhängende Sonaten - eine „Sonaten-Triade“ - spielen wird. In der zweiten Hälfte des Konzerts erwartet die Zuhörer Musik von Maurice Ravel, der im Jahr 2025 seinen 150. Geburtstag feiert. Das Publikum darf sich auf Ravels bekannte Werke „Pavane“, „Jeux d'eau“ und „Ondine“ freuen. Zum Abschluss erklingt der berühmte und virtuose „Mephisto-Walzer“ von Franz Liszt.

Der Pianist Johannes Gaechter entdeckte seine Liebe zum Klavierspiel bereits im zarten Alter von vier Jahren. Komplexe und anspruchsvolle Stücke faszinierten ihn seit jeher – die russische Spätromantik hat es ihm in seiner momentanen künstlerischen Phase besonders angetan. Musik ist für den leidenschaftlichen Pianisten die reinste und schönste Art, Gefühle und Stimmungen auszudrücken. Diese Leidenschaft und Hingabe möchte er mit seinem Publikum teilen.

Gaechter blickt auf eine beeindruckende musikalische Karriere und aktive Konzerttätigkeit auf höchstem Niveau zurück, die er beide kontinuierlich weiterentwickelt. Mehrfache erfolgreiche Teilnahmen an internationalen Klavierwettbewerben in Paris, St. Petersburg und Warschau sind nur einige Höhepunkte seines musikalischen Schaffens. Neben zahlreichen Konzerten in Deutschland hat er bereits in Straßburg, Paris, Tschechien, Shanghai und Kapstadt das Publikum in seinen Bann gezogen.

Erleben Sie einen Abend voller Emotionen und Virtuosität, der Sie musikalisch verzaubern wird!

Eintritt frei - Spenden erbeten

Foto: Johannes Gaechter



KlangART macht Konzert

Am Sonntag, 30. März 2025 um 17 Uhr ist es endlich wieder soweit: der Chor KlangART veranstaltet sein nächstes Konzert in der Stephanuskirche. Unter dem Titel ‚Come let us sing‘ präsentiert der Chor unter Leitung von Tobias Weierberger und in Begleitung einer kleinen Band, zum einen getragene und mitreißende Gospels und zum anderen bekannte Songs aus den 80er Jahren. Freuen Sie sich auf „Here I am, Lord“, „What a feeling“, „Freiheit“ und viele weitere! Herzliche Einladung zu einem weiteren Highlight unseres Chors!



Rückblick „Musikularischer Genuss“

Den Abschluß der Veranstaltungsreihe zum 40jährigen Bestehen des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums bildete ein adventliches Konzert mit anschließendem Festbüfett. Alle in unserer Gemeinde musikalisch Tätigen fanden sich zusammen, um dem zahlreich erschienenen Publikum eine Kostprobe ihres Könnens und breiten Repertoires zu geben. Von „ernst“ und „barock“ bis „heiter“ und „jazzig“ reichten die dargebotenen Musikstücke. Es wurden Tasten betätigt, Saiten zum Klingen gebracht, Blech- und Holzblasinstrumenten Töne entlockt und Stimmbänder in Schwingung versetzt.

Am Ende waren nicht wenige im Publikum davon überrascht, wie viele Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker in unserer eher kleinen Gemeinde aktiv sind: der Chor weil:vocal unter der Leitung von Irena Rafailoviene, der Flötenkreis mit Shèron Waldner-Schöpf am Pult, der Posaunenchor unter dem Dirigat von Dr. A. Korthauer, die DB-Band mit Johannes Großer sowie Evgenia Sheykhet an der Orgel und ein spontanes Trio, bestehend aus Björn Haase am Flügel mit Tochter Johanna und Annegret Oette als Geigerinnen. Auch die Besucher des Konzerts waren zum Mitsingen aufgefordert. Mit wechselnder instrumentaler Begleitung ertönten einige der schönsten Weihnachtslieder. Und zum Schluß: alle zusammen das „Tochter Zion“ – da hat es im Gemeindesaal richtig „gebraust“. Im Anschluß wartete ein reichhaltiges Büfett im Foyer auf die Gäste und Musiker. Fleißige Geister hatten in der Zwischenzeit all



die dankenswerterweise gespendeten Leckereien auf den Tischen drapiert. Besonderer Dank gilt hier den Herren Marcus Ebeling und Arne Wirth von der Soko sowie Natascha und Ronja Ebeling für die Erledigung all der gastronomischen Tätigkeiten, die bei einer solchen Veranstaltung anfallen. Gut versorgt mit Speisen und Getränken verteilte sich die Gästeschar in den Räumen zu Austausch und Diskussion. Wenn das lange Verweilen ein Gradmesser für das Gelingen eines Festes ist, dann war dieses Festkonzert ein gelungenes.

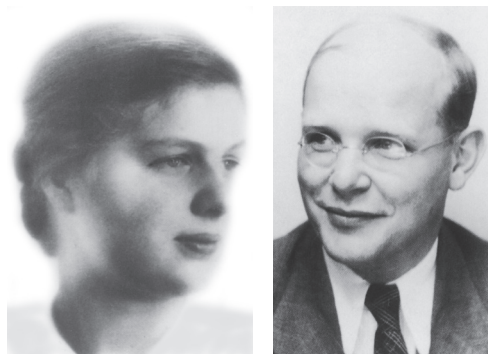
Thomas Großer



Bonhoeffer – Tragik einer Liebe DUETT ZU DRITT am 05. April

Am 09. April 2025 jährt sich zum 80. Mal der Todestag Dietrich Bonhoeffers, des Theologen und Widerstandskämpfers gegen den Nationalsozialismus. Neben umfangreichen theologischen Schriften hat Dietrich Bonhoeffer auch sehr persönliche Briefe hinterlassen. Dazu gehören die «Brautbriefe», die zwischen ihm und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer hin- und hergingen, als Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis saß.

Das musikalische Schauspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Sie fand ein tragisches Ende. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde kurz vor dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur auf direkte Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. 80 Jahre nach seinem Tod möchten wir mit einer Aufführung des Theaterensembles DUETT ZU DRITT an Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer auf besondere Weise erinnern.



Maria von Wedemeyer u. Dietrich Bonhoeffer 1942



Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen mitten in Krieg und Diktatur schildert. Es spielen Deborah Bühlmann (Maria von Wedemeyer) und Samuel Jersak (Dietrich Bonhoeffer).

Wir laden Sie herzlich zu dieser Aufführung am Samstag, 5. April um 19 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ein.

Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 12€ und an der Abendkasse 15€.

Karten können ab 11. März zu den Öffnungszeiten (Di + Mi: 9-11 Uhr, Do: 16-18 Uhr) im DB-Gemeindebüro erworben werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Klaus-Dieter Höflich und Dorothea Kik

Gedenkgottesdienst und Wanderausstellung zu Dietrich Bonhoeffer

Anlässlich des 80. Todestages können Sie sich in der im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum aufgebauten Wanderausstellung über Bonhoeffers Biografie, sein theologisches Wirken und seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus informieren.

Am Sonntag, 06.04. haben Sie nach dem Gedenk-Gottesdienst um 12.15 Uhr die Gelegenheit, sich durch die Ausstellung führen zu lassen.

Die Ausstellung ist vom 05. bis 21.04.2025 zu folgenden Zeiten zugänglich:

Samstag, 05.04. ab 17.00 Uhr (parallel zur Aufführung Duett zu DRITT – s.o.)

Sonntag, 06.04. ab 10.00 Uhr (mit Kaffeeständerling vor dem Gedenk-Gottesdienst)

Sonntag, 06.04., 12.15 Uhr: Führung durch die Ausstellung

dienstags bis freitags, 10.00 – 15.00 Uhr

samstags, 09.00 – 12.00 Uhr

sonntags, 10.00 – 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf alle Interessierten!

Weitere Termine



Harmonikafreunde Feuerbach
e.V.

www.hff-ev.de

Musicals & more

Oswaldkirche Weilimdorf
Sonntag, 30. März 2025

Beginn: 16:00

Einlass: 15:30 Uhr

Mitwirkende:

1. Orchester

Leitung: Vitali Neifert

Volksmusikgruppe

Leitung: Walter Krebs

HFF-Ensemble

Leitung: Clemens Rau

Der Eintritt ist frei.



Unser neues Logo und seine Bedeutung

Unser neues gemeinsames Logo der evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf soll zum Ausdruck bringen, was uns als ehemals eigenständige Gemeinden ausgemacht hat und was uns miteinander verbindet. Hans-Martin Goede hat es entworfen und wir waren sofort davon begeistert. Durch das Zusammenspiel von Kreuz und Regenbogen weist es auch auf den Neuanfang hin, den wir als die eine evangelische Kirchengemeinde in Weilimdorf wagen.

Das weiße Kreuz im Zentrum des Logos stellt das zentrale

Element des christlichen Glaubens dar: den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Es symbolisiert Erlösung, Versöhnung und die Liebe Gottes, die sich in der Kreuzigung Jesu manifestiert. Es ist umgeben mit ineinanderfließenden Segmenten in den Farben des Regenbogens. Christus ist das Zentrum des Glaubens, weil er mit seiner Liebe alle Menschen in ihrer Vielfalt einlädt und verbindet.

Der Regenbogen ist ein starkes biblisches Symbol für Gottes Verheißung, nie wieder die Erde durch eine Flut zu vernichten und ist so Symbol für die Vielfalt der Schöpfung und Gottes Treue zu ihr. Wir haben uns vor einigen Jahren alle bewusst dazu entschieden, der Regenbogeninitiative beizutreten, um zu signalisieren, dass bei uns jeder Mensch willkommen ist. Die Farben des Regenbogens stehen für die unterschiedlichen Menschen unter Gottes weitem Himmel, und für ihre verschiedenen Kulturen und Lebenswege, die in unserer Gemeinde zusammenkommen. Wir sind überzeugt: über alle Unterschiede hinweg stiftet Gott Hoffnung und Gemeinschaft.

Der Regenbogen steht darüber hinaus für die Vielfältigkeit des Lebens und der Glaubenserfahrungen. Der Glaube ist nicht eintönig, sondern schließt verschiedene Facetten und Ausdrucksformen ein, die durch den Glauben in Christus miteinander verbunden werden.

Und noch etwas symbolisiert die Anordnung der Farben: Der Gelbbereich „im Osten“ ist dem Sonnenaufgang gewidmet, der Rotbereich „im Westen“ der untergehenden Sonne. Die untere Hälfte spiegelt die Schöpfung auf der Erde wieder – mit grüner Natur und dem blauen Meer. Das Violett hingehen für uns Menschen – das Innehalten für tiefe Ruhe, Demut, Tugend und Buße zugleich.

Die verschiedenen Farben und Segmente erinnern daran, dass die Kirche als Gemeinschaft aus vielen Menschen besteht, die in ihrem Glauben und Leben unterschiedlich sein können, aber dennoch um das Kreuz versammelt sind. Das Kreuz bleibt der Mittelpunkt, um den sich die Vielfalt der Gläubigen in Einheit versammelt.

Christina Baumhagl

Nicht nur unser Logo ist neu...

....sondern auch der Aufbau unseres Gemeindebriefs. Sie halten die erste Ausgabe in der neuen Form in Händen und haben schon in ihr geblättert. Der Gemeindebrief ist nun selbstverständlich nicht mehr in den Seiten der Einzelgemeinden und der Gesamtkirchengemeinde strukturiert, sondern in verschiedenen Kategorien, deren Zuordnung und Farbe Sie so auch auf der Homepage im Veranstaltungskalender wiederfinden.

Natürlich könnte man manche der Artikel zu verschiedenen Kategorien zuordnen. Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 2 soll Ihnen einen Überblick bieten, zu welchen Themen die Veranstaltungen und Berichte zugeordnet sind.

In der Mitte des Gemeindebriefs finden Sie auch weiterhin den Gottesdienstplan, den Sie gegebenenfalls, wenn Sie den Gemeindebrief gelesen haben, herausnehmen können, um ihn sich aufzuhängen.

Uns war wichtig, den Gemeindebrief durch Inhalte zu füllen - Berichte von vergangenen Veranstaltungen oder Termine und Informationen zu zukünftigen Ereignissen. In den kommenden Ausgaben sollen die verschiedenen Angebote der Gruppen nach und nach vorgestellt werden, damit wir einander kennenlernen und ein Eindruck von der Vielfalt gewinnen können, die sich in unserer Gemeinde findet.

In den farbigen Spalten auf den Seiteninnenseiten finden Sie zum einen weitere Termine, zum anderen Kontakte und Termine zu regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen unserer Gemeinde wie z.B. die Chöre oder die verschiedenen Gemeindefestivals. Kontakte zu den Pfarrämtern und Gemeindebüros, sowie der Verantwortlichen der anderen Gebäuden und Einrichtungen, finden Sie am Ende des Gemeindebriefs in der Übersicht. Sollten Sie nach einem weiteren Kontakt von Gruppen suchen, können Sie gerne auf der Homepage nachschauen oder in einem der Gemeindebüros nachfragen. - Nun aber genug geschrieben: wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Christina Baumhagl, Petra Schmid-Tetik und Karen Stickle



Erfolgreiche konstituierende Sitzung der ortskirchlichen Verwaltung

Die Kirchengemeinden Weilimdorf Dietrich-Bonhoeffer, Oswald-Wolfbusch, Stephanus sowie die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Weilimdorf haben sich zum 1. Januar 2025 aufgelöst. Aus den bisherigen Gemeindebezirken wird zeitgleich die Evangelische Kirchengemeinde Weilimdorf neu gebildet, die in vollem Umfang Rechtsnachfolger



der drei Kirchengemeinden sowie der Gesamtkirchengemeinde ist und in deren Rechte und Pflichten eintritt.

Die bisherigen Mitglieder des Gesamtkirchengemeinderats bilden bis zur Kirchenwahl 2025 die sog. ortskirchliche Verwaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf, deren konstituierende Sitzung am 16. Januar 2025 im Wolfbuschgemeindehaus im Gensengeweg stattgefunden hat.

Hierbei wurden neben dem Ablauf zukünftiger Sitzungen und ihrem Ablaufmodus auch diverse Wahlen vorgenommen. So wurde Heiner Scholz zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt, mit vorsitzend ist automatisch der geschäftsführende Pfarrer, Dr. André Bohnet. Des Weiteren wurden die Wahlen

der Mitglieder für den Verwaltungs-, Bau- und Waldheimausschuss durchgeführt, die Mitgliedschaften in den Parochieausschüssen festgestellt als auch die beratenden Ausschüsse beschlossen und deren Teilnehmer gewählt.

Den bisherigen Vorsitzenden der einzelnen Kirchengemeinden, Andreas Demand, Thomas Großer und Carmen Hanle, die bewundernswerte 36 Jahre das Amt der Vorsitzenden getragen hat, wurde zum Dank ein Blumenstrauß überreicht. Festgelegt wurde ebenso der zukünftige Sitzungsbeginn der öffentlichen Sitzungen auf 19.30 Uhr, auch wurde beschlossen, dass Beschlüsse nicht nach 22 Uhr vorgenommen werden, um die Sitzungsdauer in einem festen Zeitrahmen zu halten. Zugestimmt wurde zudem dem Opferplan für die Gottesdienste 2025.

Weitere Inhalte der Sitzung können nach Terminvereinbarung im Pfarramt der Oswaldkirche im öffentlichen Protokoll nachgelesen werden.

Beratend gehören der ortskirchlichen Verwaltung zudem die Assistentin der Gemeindeleitung, die Vikarin, die Diakonin/Jugendreferentin sowie der Ferienwaldheimleiter an. Die ortskirchliche Verwaltung nimmt die Aufgaben des Kirchengemeinderats so lange wahr, bis ein Kirchengemeinderat gewählt worden ist.

Text und Foto: Hans-Martin Goede

Heiner Scholz – der neu gewählte Vorsitzende der ortskirchlichen Verwaltung

Gerne möchte ich mich Ihnen als neu gewählter Vorsitzende des Kirchengemeinderats der Evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf, zur Zeit die „Ortskirchliche Verwaltung“, vorstellen: Mein Name ist Heiner Scholz, zuvor war ich im Kirchengemeinderat der Stephanusgemeinde der gewählte Vorsitzende.

In der konstituierenden Sitzung am 16. Januar 2025, der durch die Fusion gebildeten ortskirchlichen Verwaltung, wurde ich nun gewählt. Danke für das Vertrauen! Wir werden eine spannende Zeit auf uns zukommen sehen, in der wir ehemaligen drei Gemeinden zu einer zusammenwachsen werden und dieses Jahr gemeinsam die Aufgaben angehen, wie zum Beispiel die Kirchengemeinderatswahlen am 30. November 2025.

Da ich schon im Ruhestand bin, kann ich mich in das Amt

und dessen Arbeit umfas send einbringen. Nutzen sie gerne die Möglichkeit, mich anzusprechen oder per Mail, wenn sie Fragen und oder ein Anliegen haben. Gerne trage ich dies in die entsprechenden Gremien weiter.

Auf ein gutes Zusammenarbeiten

Ihr Heiner Scholz

Mail: scholz@stephanuskirche-weilimdorf.de



Pfarrämter mit neuen Schwerpunktbereichen

Im Zuge unserer Fusion zur Evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf haben wir auch die Zuständigkeiten und Schwerpunktbereiche der Pfarrämter neu sortiert und die Pfarrämter wurden umbenannt: Das Pfarramt Oswald-Wolfbusch I heißt künftig Pfarramt Weilimdorf Oswaldkirche, das Pfarramt Oswald-Wolfbusch II künftig Pfarramt Weilimdorf Wolfbuschkirche, das Pfarramt Stephanus I nun Pfarramt Weilimdorf Stephanuskirche. Der Name des Pfarramts Weilimdorf Dietrich-Bonhoeffer bleibt unverändert.

Da die Geschäftsführung mit allen zugehörigen Bereichen (z. B. Verwaltung, Personal, Waldheim etc.) für die fusionierte Kirchengemeinde nun allein beim Pfarramt Oswaldkirche liegt, wurden bestimmte Schwerpunktbereiche auf die vier Pfarrämter verteilt. Diese Aufteilung entnehmen Sie bitte dem dargestellten Organigramm.

Bis 2030 werden dann die derzeit noch vier vorhandenen Pfarrstellen auf 2,5 Pfarrstellen reduziert. Jedes Gemeindeglied wird dann weiterhin eine zuständige Pfarrperson haben, jedoch werden weitere Anpassungen notwendig sein.

André Bohnet

Neben den regulären pfarramtlichen Aufgaben (wie Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Bestattungen, Seelsorge, Religions- und Konfirmandenunterricht) verantworten die Weilimdorfer Pfarrer/-innen folgende Schwerpunkte in ihrem Dienst:

Pfarramt Oswaldkirche (Pfarrer Dr. Bohnet) Geschäftsführung Vorsitzender der Kirchengemeinde, KGR ¹ und VWA ² Personal und Verwaltung Kindergartenträgerschaft Jugendrat Waldheimarbeit Krankenpflegeförderverein	Pfarramt Dietrich-Bonhoeffer (Pfarrer Kik) Ausschuss für Kinder und Familien Mobile Jugendarbeit Kirchenmusikausschuss	Pfarramt Wolfbuschkirche (Pfarrer Dr. Molter) Ausschuss Erwachsenenbildung Seniorenarbeit Besuchsdienste	Pfarramt Stephanuskirche (Pfarrer Baumhagl) Kunst und Kirche Öffentlichkeitsarbeit: - Plakate, Flyer - Homepage - Gemeindebrief - Veröffentlichungen - „In und um Weilimdorf“
--	--	--	---

Dabei werden die Pfarrer/-innen und die Kirchengemeinde unterstützt von der Assistentin der Gemeindeleitung und den Pfarramtssekretärinnen:

Pfarramtssekretariat Oswaldkirche, Assistenz der Gemeindeleitung (Petra Schmid-Tetik) Beratende Teilnahme und Protokollverwaltung im KGR ¹ und VWA ² , Aktenführung Datenschutz Kommunikation mit ERV ³ in den Bereichen Bau, Personal, Finanzen, Versicherungen Kasualverwaltung/Kirchenregister	Pfarramtssekretariat Dietrich-Bonhoeffer sowie Wolfbuschkirche (Simone Arnold) Mitarbeitende Feste und Feiern Gottesdienstplan Gemeindegelände Arbeit mit Kindern und Familien Erwachsenenbildung	Pfarramtssekretariat Stephanuskirche (Karen Stickel) (Landeskirchliche) Statistiken Öffentlichkeitsarbeit: - Plakate, Flyer - Homepage - Gemeindebrief - Veröffentlichungen - „In und um Weilimdorf“ Abkündigungen
--	--	---

¹ Kirchengemeinderat

² Verwaltungsausschuss

³ Evangelische Regionalverwaltung Stuttgart

Verwaltungsreform und Fusion: Neue Zuständigkeiten und Ansprechpersonen

Neben unserer Fusion zur Evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf gab es zum 01.01.2025 noch eine andere große Veränderung: Die Umsetzung der landeskirchlichen Verwaltungsreform in unserem Dekanatsbereich Zuffenhausen. Beide großen Veränderungsprozesse wurden im Verlauf zusammen gedacht und vorbereitet.

Es gibt nun keine Kirchenpflegen mehr in den einzelnen Kirchengemeinden. Die Mitarbeitenden unserer Kirchenpflege sind zur Evangelischen Regionalverwaltung Stuttgart (ERV) übergegangen. Die ERV übernimmt die Verwaltungsaufgaben in den Bereichen Finanzen, Bau, Personal und Kindergärten für die Kirchengemeinde. Glücklicherweise hat die ERV Stuttgart ihren Standort für den Dekanatsbereich Zuffenhausen bei uns in Weilimdorf im Oswaldgemeindegelände (Ludmannstr. 10), sodass die Ansprechpersonen für uns weiterhin vor Ort sind.

Für unsere Gemeindeglieder und Ehrenamtlichen sind unsere Pfarramtssekretariate/Gemeindegelände jedoch die erste Anlaufstelle. Frau Schmid-Tetik wird dabei die neu geschaffene Stelle der Assistentin der Gemeindeleitung übernehmen und damit neben den Sekretariatsaufgaben für das Pfarramt Oswaldkirche auch administrative Aufgaben im Bereich der Gremienarbeit übernehmen sowie als Schnittstelle zur ERV fungieren. Dafür übernimmt Frau Arnold u. a. nun die Sekretariatsaufgaben für das Pfarramt Wolfbuschkirche. Die gesamte Öffentlichkeitsarbeit wurde beim Pfarramt Stephanuskirche mit Frau Stickel als Pfarramtssekretärin angesiedelt. Die genauen Zuständigkeiten entnehmen Sie bitte dem o. g. Organigramm.

André Bohnet

Kontakte

Pfarrämter

Pfarramt Oswaldkirche
(geschäftsführend)
Ludmannstr. 10
Pfarrer Dr. André Bohnet
0711 120 40 87 19
andre.bohnet@elkw.de

Pfarramt Dietrich-Bonhoeffer
Wormser Str. 23 B
Pfarrerinnen Dorothea Kik
0711 887 38 76
dorothea.kik@elkw.de

Pfarramt Stephanuskirche
Giebelstr. 28
Pfarrerinnen Christina Baumhagl
0711 860 12 69
christina.baumhagl@elkw.de

Pfarramt Wolfbuschkirche
Ludmannstraße 20
Pfarrer Dr. Sebastian Molter
0711 120 40 87 41
sebastian.molter@elkw.de

Vikarin
Maren Louchet
Ludmannstr. 10
0171 654 53 31
maren.louchet@elkw.de

Kirchengemeinderat
1. Vorsitzender
Heiner Scholz
scholz@stephanuskirche-weilimdorf.de

Gemeindebüros

AGL und Oswaldkirche
Ludmannstr. 10
Petra Schmid-Tetik
0711 120 40 87 14
gemeindebuero.weilimdorf.oswald@elkw.de
Öffnungszeiten
Di 9-12 Uhr, Di 14-16 Uhr,
Do 14-18 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer und Wolfbuschkirche
Wormser Str. 23 B
Simone Arnold
0711 887 38 76
simone.arnold@elkw.de
Öffnungszeiten
Di + Mi 9-11:30 Uhr, Do
16-18 Uhr

Stephanuskirche
Giebelstr. 28
Karen Stickel
0711 86 53 78
karen.stickel@elkw.de
Öffnungszeiten
Di + Mi 9-11:30 Uhr, Do
14.30-17 Uhr



Evang. Waldheim Lindental
Diepachwiesen 4
www.waldheim-lindentale.de

Vermietung
Franziska Haller
0175 227 56 84
franzisca.haller@waldheim-lindentale.de

Waldheimwirtschaft
Regine Mahnkopf
0171 646 02 22
regine.mahnkopf@waldheim-lindentale.de

Gebäude und Hausmeister

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum
Wormser Str. 23
Hausmeister/Mesner:
Semere Ghilazghi 889 23 16

Jakobusgemeindehaus
Heckwiesenweg 19
Hausmeister:
Ralf Oster 0176 472 461 73

Oswaldgemeindehaus
Ludmannstr. 10
Hausmeister/Mesner:
Stelle vakant

Stephanuskirche und Gemeindehaus
Giebelstr. 30
Hausmeister/Mesner:
Michael Goj 0160 456 93 86
michael.goj@weilimdorf-evangelisch.de

Wolfbuschgemeindehaus
Gemsengeweg 7
Hausmeisterin/Mesnerin:
Silvia Schröder 0163 66 18 463
silvia.schroeder@weilimdorf-evangelisch.de

Kindergärten

Evangelischer Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten
Wormser Straße 25
70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel. 0711/8894124
E-Mail leitung.kiga-dietrich-bonhoeffer@kiga.weilimdorf-evangelisch.de

Oswald Kindergarten
Widdumhofstraße 17
70499 Stuttgart
Tel. 0711-8875088
leitung.kiga-oswald@kiga.weilimdorf-evangelisch.de

Stephanuskindergarten
Giebelstrasse 24
70499 Stuttgart
Telefon 0711-8620230
leitung.kiga-stephanus@kiga.weilimdorf-evangelisch.de

Wolfbuschkindergarten
Im Wolfbusch 2
70499 Stuttgart
Tel. (0711) 865356
Fax (0711) 93346032
E-Mail leitung.kiga-wolfbusch@kiga.weilimdorf-evangelisch.de

Ferienwaldheim
www.fwh-lindentale.de
Guido Dieringer
0151 629 719 59



zum letzten Mal
einen Menschen umarmen
ein Wort sprechen
Danke sagen und Bitte

zum letzten Mal
aufstehen aus eigener Kraft
Pläne schmieden
eine Idee in die Tat umsetzen

zum letzten Mal
die Vögel zwitschern hören
Lieblingssessen genießen
Lust verspüren

zum letzten Mal
Schmerzen aushalten
abhängig von anderen Menschen sein
verbunden mit anderen Menschen sein

zum letzten Mal
zweifeln und fragen
weinen und lachen
einen Gedanken zu Ende denken

zum letzten Mal
einatmen und ausatmen
dann Sehnsucht folgen
Licht entgegen



Was im Februar 2024 in Dresden an der Frauenkirche unter dem Motto „Wir haben die Wahl – Grundwerte als Pfeiler der Demokratie“ begann, fand im Frühsommer 2024 im badischen Sulzburg in der Kirchengemeinde Sankt Cyriak am Rande des Schwarzwaldes seine Fortsetzung mit „Wofür wir stehen“ – und kam nun im Stuttgarter Nordwesten an: „Wir haben die Wahl – für Demokratie | Gegen Rechtspopulismus“, dafür steht die Evangelische Kirchengemeinde Weilimdorf ein.

Der Aktion in Weilimdorf vorangegangen war zudem der Aufruf der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, dass diese Partei für Christinnen und Christen nicht wählbar sei.

Das Banner am Stephanuskirchenturm hat eine Größe von 12 x 4 Meter, das Banner am Oswaldgemeindehaus 5 x 2 Meter – im Hof des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums weht eine große Flagge am Fahnenmasten mit den Worten

Wir haben die Wahl
Pluralismus
Teilhabe
Rechtsstaatlichkeit
Meinungsfreiheit
Streitkultur
Zivilcourage
Für Demokratie
Gegen Rechtspopulismus

Wie die Kirchengemeinden in Dresden und Sulzburg, sieht auch die Kirchengemeinde in Weilimdorf die Demokratie in Gefahr, wenn populistische Parteien die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, die am 23. Mai 1949 als Grundgesetz in Kraft trat und vergangenes Jahr 75 Jahre alt wurde, in Frage stellen und Werte wie Pluralismus, Teilhabe, Rechtsstaatlichkeit und die Kultur des Miteinanders verunglimpfen. „Alle Menschen sind Ebenbilder Gottes“, so heißt es im ersten Kapitel der Bibel. Oder in den Worten des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Wir sind überzeugt:

Nächstenliebe, Frieden, Gerechtigkeit und die Würde jedes Menschen sind zentrale Werte der Kirche. Extremismus, gleich welcher Richtung, bedroht diese Werte, indem er durch einseitige Sichtweisen und Schwarz-Weiß-Denken direkt oder indirekt zu Intoleranz, Hass, Einschränkung der Menschenrechte und zur Diskriminierung bzw. Schaffung von Feindbildern beiträgt. Deshalb können wir uns als Kirche nicht raushalten. Wir sind ein Teil der Welt und unser kirchlicher Auftrag liegt auch darin, die Welt zu gestalten. Daher finden wir es jetzt als Gemeinde wichtig, nicht nur im Privaten, sondern auch in der Öffentlichkeit für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzustehen.

Daher: Vergessen Sie bloß nicht zu wählen.

Text: Hans-Martin Goede und Christina Baumhagl

Fotos: Hans-Martin Goede und Katrin Schmidt

